

|Frankfurter Zeitung.
(Gazette de Francfort.)
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.

PARIS, 21. September.

Frankfurter Zeitung, Paris
Frankfurter Zeitung
Leopold Sonnemann

Bureaux à Paris :
24. Rue Feydeau.

Paris
rue Feydeau

Mein lieber Freund,

10 Ich bin diefer Tage nach PARIS zurückgekehrt. Die Frankfurter Zeit war
auch recht fchön. Die Meinigen haben gewetteifert, mir den Aufenthalt
angenehm zu machen, und mich mir das Heimathsgefühl zu geben. Sie
lassen Dich Alle vielmals grüßen. Mein Onkel ist diefer Tage auf Urlaub
15 gegangen. Wenn er zurückkommt, wirft Du die erften Bücher zur Befpre-
chung erhalten. Thu mir den einzigen Gefallen und ftell' Dir die Sache
nicht fo fchwer vor. Was Dich erfchreckt, ist lediglich eine mechanifche
Schwierigkeit. Man trainirt fich zum Bücherbefprechen, wie zu jedem
andern Ding. Es handelt fich nur darum, fich mit der nöthigen Sicherheit
20 zum Schreibtifch zu fetzen und anzufangen. Der Stoff erfcheint Anfangs
nicht zu bewältigen, aber im Schreiben tritt das Wefentliche ^{Aklar}klar^V
hervor, und das übrige fällt ab. Du follst ja auch mir & über die Bücher
referiren und nicht ein gerichtsordnungsmäßiges Protocoll |davon geben.
Deine Pseudonymitäts-Wünsche wirft Du meinem Onkel bei Überfendung
25 des erften Feuilletons ^{KEY} mittheilen. Ich habe fie ihm bisher ~~mit~~ verfwie-
gen, weil ich nicht wollte, daß er Dich jetzt fchon zögern fehe.
Die 20 FL. haben bei der Einwechfelung 40 FR. 40 CT ergeben. Das
Abonnement auf das »Journal« hat 10 FR. gekoftet. Du haft also 30 FR.
40 CT. bei mir gut, und ich fehe Deinen Aufträgen entgegen. Dein Abon-
30 nement läuft vom 1. OCT. Ich habe aber gebeten, daß |Du das Blatt
bereits von Montag ab erhältft. Theile Theile mir mit, ob die Zufendung
regelmäßig erfolgt.

Paris, Frankfurt am Main

→Fedor Mamroth

→Fedor Mamroth

Le Journal

→Le Journal

Gestern ist HERZL zurückgekommen. Er war bei mir und hat mir erzählt,
er habe fich insbefondern mit BURCKHARDT angefreundet. Diefen habe
35 er vor Allem auf Dich aufmerksam gemacht. B. fcheine fehr geneigt,
Dich zu fpielen, fobald Du nur irgend etwas Burgtheatermäßiges hät-
teft. Inzwischen habe HERZL gerathen, Dir Bearbeitungen |aus dem
Franzöfifchen zu übertragen. B. werde Dich vielleicht den MARIVAUX
überfetzen laffen ETC. HERZL felbft will ein dreiaktiges Luftspiel fchrei-
40 ben, von dem er bereits zwei Akte liegen hat.

Theodor Herzl

Max Eugen Burckhard

Max Eugen Burckhard

Burgtheater

Theodor Herzl,
Max Eugen Burckhard, Pierre
Carlet de Mariyaux,
Theodor Herzl, →Unser Käth-
chen. Lustspiel in 4 Acten

Und was machst Du? Geht das Stück vorwärts? Fühlst Du Dich wohl in Wien? Ist RICHARD abgereift und wohin? Was hört man von der neuen REVUE?

→Liebele. Schauspiel in drei Akten

Wien, Richard Beer-Hofmann
→Die Zeit. Wiener Wochenschrift

45 |Ich freue mich darauf, bald einen Brief von Dir zu erhalten. Bin sonst recht lebensmüde. Ich sehe, daß ich auf einem falschen Wege bin, daß ich nicht mehr hierher zurückkehren durfte. Die Arbeit ist mir zuwider. Ich möchte gern nachkommen und kann keinen Schritt thun. So fühle ich mich zurückbeiben. Und da mir dies das Herz zerreißt, so glaube ich, daß das unmöglich ein normales Ende nehmen kann.

50 |Sei von Herzen begrüßt, mein lieber Arthur. Es war so schön bei Euch, und es ist gar schwer, nach alledem wieder in PARIS zu leben.

Paris

In Treue

Dein

Paul Goldmann.

55 Bitte, empfehl mich dem Fräulein SANDROCK, wenn Du dazu einmal Gelegenheit hast, und ~~zwart~~ zwar recht herzlich.

Adele Sandrock

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3164.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift auf dem ersten Blatt die Jahreszahl »94« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

15–16 *Bücher zur Besprechung*] XXXX

24 *Pseudonymitäts-Wünsche*] XXXX

33 *zurückgekommen*] Dieser war auch in Ischl, siehe A. S.: *Tagebuch*, 31. 8. 1894

36 *spielen*] XXXX

37–38 *Bearbeitungen ... Französischen*] XXXX

38–39 *Marivaux übersetzen*] XXXX

39 *dreiaktiges Luftspiel*] nicht identifiziert. Eventuell könnte das 1898 fertiggestellte Lustspiel *Unser Käthchen* gemeint sein, an dem Herzl 1891 zu arbeiten begonnen hatte.

50 *Euch*] im Urlaub in Bad Ischl